

Torsten Verrel, Jahrgang 1961, hat in Marburg und Göttingen Rechtswissenschaften studiert und seinen juristischen Vorbereitungsdienst in Hannover absolviert. Er wurde 1994 in Göttingen mit einer empirischen Arbeit zur Schuldfähigkeitsbegutachtung und Strafzumessung bei Tötungsdelikten promoviert und habilitierte sich 2001 an der LMU München mit einer strafprozessualen Schrift über die Selbstbelastungsfreiheit. Ihm wurde die *Venia legendi* für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug erteilt. Einer Lehrstuhlvertretung in Bielefeld folgte 2003 der Ruf der Universität Bonn auf eine Professur für Kriminologie, Strafvollzugswissenschaft und Jugendstrafrecht. Prof. Verrel ist dort geschäftsführender Direktor des Kriminologischen Seminars. Neben kriminologischen Fragestellungen befasst sich Prof. Verrel mit dem Medizinstrafrecht. Er ist Mitglied der Ethik-Kommission der Medizinischen Fakultät und des Instituts für Psychologie der Universität Bonn und gehört der Ständigen Kommission Organtransplantation seit 2006 und der Prüfungskommission seit 2007 an. Prof. Verrel ist mit einer Chirurgin verheiratet und hat zwei Kinder.